

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet IV 1.3-2 „Umweltexposition und Grundwasserrisiken Pflanzenschutzmittel“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Voraussetzungen (Bereitstellung von Drittmittel) frühestens zum 01.09.2022 und ist bis zum 31.12.2024 befristet. Werden die Drittmittel nicht bereitgestellt, wird die Stelle nicht besetzt. Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

Durchführung eines Eigenforschungsvorhabens im Hinblick auf die harmonisierten fachlichen Bewertungsgrundlagen in der Pflanzenschutzmittelzulassung nach Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 mit dem Ziel, spezifische ökologische oder landwirtschaftliche Bedingungen für Deutschland im Vergleich zu den EU-Mitgliedstaaten zu ermitteln. Zu den Aufgaben zählen insbesondere:

- Ermittlung und Analyse relevanter Geo- und Umweltzustandsdaten u. a. aus den Bereichen Klima, Boden, Grundwasser, Flora und Fauna sowie Landwirtschaft für Deutschland im Vergleich zu den EU-Mitgliedstaaten
- Analyse und Darstellung der Auswirkungen unterschiedlicher spezifischer ökologischer und landwirtschaftlicher Bedingungen auf die Risikobewertung für die Bewertungsbereiche in der Zuständigkeit des UBA (Expositionsabschätzung Grundwasser, Risikobewertung für Boden- und Wasserorganismen, Vögel und Säugetiere, Pflanzen und Arthropoden)
- Aufgabenbearbeitung in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Gesamtfachgebietes IV 1.3 „Pflanzenschutzmittel“ im UBA
- intensive Kommunikation mit Vertreter*innen aus Bundes- und Länderbehörden und Forschungseinrichtungen
- Präsentation der Arbeitsergebnisse auf nationaler und europäischer Ebene (u. a. in Fachgesprächen, Gremiensitzungen und Experten*Expertinnenkreisen des Zulassungsverfahrens)
- Erstellen von englischsprachigen Berichten mit dem Ziel der Veröffentlichung

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom); vorzugsweise der Geographie, Geoökologie, Umweltwissenschaften, Biologie, Geoinformatik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- umfassende Kenntnisse im Umgang mit Geo- und Umweltzustandsdaten der biotischen und abiotischen Umwelt und in der Anwendung von Geoinformationssystemen (z. B. der Fa. ESRI)
- umfassende Kenntnisse im Umgang mit Statistik (z. B. multivariate oder geostatistische Methoden) und der Analyse großer Datenbestände mit entsprechenden Softwareumgebungen (z. B. R)
- Kenntnisse zum Stoffverhalten im Grund- und Oberflächenwasser, Boden sowie Auswirkungen auf Flora und Fauna sowie Habitate in Agrarräumen sind von Vorteil
- Kenntnisse des Vollzugs von Gesetzen des Stoffrechts, insbesondere der Verfahren der Pflanzenschutzmittelzulassung und der Umweltrisikobewertung sind wünschenswert
- Kommunikationsfähigkeit, analytisches Denken, Fähigkeit zur interdisziplinären Teamarbeit, Genderkompetenz
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise zur Bearbeitung vielfältiger Bewertungsbereiche
- sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Kenn-Nr.: 16/IVFT/22

Bewerbungsfrist: 21.07.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Frau Dr. Christina Pickl unter 0340 2103-3128.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeitsortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2387 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die **Kenn-Nr.** an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:
www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung